



Kaiserswerther  
Verband deutscher  
Diakonissen-  
Mutterhäuser e. V.



Verband Evangelischer  
Diakonen-, Diakoninnen-  
und Diakonatsgemeinschaften  
in Deutschland e.V.



Zehlendorfer  
Verband für  
Evangelische  
Diakonie

**Gemeinsamer Newsletter der Verbände im Diakoniat (ViD)  
Verband Ev. Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften  
und Kaiserswerther Verband deutscher Diakonissen-Mutterhäuser  
in Zusammenarbeit mit dem Zehlendorfer Verband**

**Nr. 4/2010  
Mai 2010**

Liebe Schwestern  
+ Brüder,

„wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.“ – Mit diesem Frühlingschoral grüßen wir Sie in diesen Tagen der wiederaufblühenden Natur zwischen Ostern und Pfingsten und wünschen Ihnen mit den zusammengestellten Informationen und Nachrichten aus den Verbänden und Gemeinschaften im Diakoniat, aus den Einrichtungen und Werken, aus Diakonie und Kirche eine anregende Lektüre.

## Übersicht

### Gemeinsame Nachrichten

#### Informationen aus den Verbänden im Diakoniat

- Fusionsprozess EED / ‚Brot für die Welt‘ / Diakonie Deutschland: Mitarbeit der ViD im Rahmen der Fachverbandskonferenz des DW-EKD
- 2. Sitzung der ViD-Steuerungsgruppe „DIAKONIA 2013“
- Die ViD auf dem Ökumenischen Kirchentag: Halle A6 – M23-28

#### Aus EKD, Diakonischem Werk der EKD, Europa und der Ökumene

- Melanchthonjahr / Festakt in Wittenberg
- Woche für das Leben 2010
- Rat der EKD: Bestätigung von Standortbestimmung und Definition von nachhaltigen Geldanlagen
- EKD-Ratsvorsitzender: Verbindlichere EU-Sozialpolitik gefordert
- DW/EKD: Handreichung: Diakonie konkret
- Arbeitnehmervertreter wollen nicht in die ARK
- Arbeitsvertragsrichtlinien DW/EKD aktualisiert
- Ehemalige Heimkinder gehen auf die Straße
- Tag der Bahnhofsmision 2010 – Auftakt für das Jubiläumsjahr
- Eurodiaconia: Jahreshauptversammlung 31.5.-2.6.10 in Edinburgh
- Neues Bündnis ACT Alliance (ATC) für humanitäre Arbeit und Entwicklungshilfe geschlossen

#### Aufgespießt

- Neuer Online-Service: Lesepredigten der VELKD
- Kirchentagslosung: Dresden 2011
- Guter Rat neu aufgelegt – Versicherungsschutz für Reisen, Freizeiten und Ausflüge

#### Er-lesen-es

- Bischof Dr. Markus Dröge, ‚Verlorene Maßstäbe‘
- Wilhelm Damberg u.a. Hrg. ‚Mutter Kirche – Vater Staat?, Geschichte, Praxis und Debatte der konfessionellen Heimerziehung seit 1945‘
- Joachim Gauck, ‚Winter im Sommer – Frühling im Herbst‘
- Christoph Marksches, ‚Das Leben lieben und gute Tage sehen‘

#### Termine

### VEDD Nachrichten

#### Aus dem VEDD-Vorstand

- **„Deutschland morgen - Visionen unserer Zukunft**

- **Zitat** Dr. Walter Altmann, Ev.-luth. Kirche Brasilien, anlässlich DIACONIA Weltkonferenz, Atlanta

### Aus den Mitgliedsgemeinschaften

- Die VEDD-Weihnachtsspende kommt an!
- Aktuelles aus dem Wichern-Kolleg, Info-Wochenende
- Tag der Diakoninnen

### Aus Gremien und Fachausschüssen

- VEDD-Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Diakonenanstalten – KLD
- Kurzbericht der Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) im Frühjahr 2010 im Martineum / Witten
- Europäischer Diakonie-Kongress in Heidelberg ‚Diakonie gegen Armut und Ausgrenzung‘

### Termine Mai 2010 / Vorschau

## Kaiserswerther Verband Nachrichten

### Aus dem KWV-Vorstand

- KWV-Oberinnentagung in Oldenburg

### Aus Gremien und Fachausschüssen

- Frühjahrssitzung des Theologisch-Diakonischen Ausschusses

### Aus den Häusern und Mitgliedsgemeinschaften

- 150 Jahre Henriettenstiftung, Hannover
- 140. Jahresfest im Marienstift Braunschweig am 8./9. Mai 2010
- Festgottesdienst zum 160-jährigen Bestehen der Königsberger Diakonie

### Aus der Kaiserswerther Generalkonferenz

- Treffen des internationalen Vorbereitungsausschuss für das 150. Jubiläum der Kaiserswerther Generalkonferenz in Berlin

### Termine Mai 2010 / Vorschau

## Zehlendorfer Verband Nachrichten

- Wahl der Vorstandsoberein am 22.4.2010
- AGAPLESION und Hessischer Diakonieverein (HDV) gehen zusammen

## Nachrichten

### Gemeinsame Nachrichten

### Informationen aus den Verbänden im Diakoniat

- **Fusionsprozess EED / ‚Brot für die Welt‘ / Diakonie Deutschland: Mitarbeit der ViD im Rahmen der Fachverbandskonferenz des DW/EKD**

In den vergangenen Wochen haben die Verbände im Diakoniat – ViD – als Fachverbände im Rahmen der Fachverbandskonferenz des DW/EKD intensiv mitberaten an der Gestaltung der neuen Satzung für das fusionierte ‚Zentrum für Entwicklung und Diakonie‘, also die Fusion von EED (Evangelischer Entwicklungsdienst), Brot für die Welt‘ und dem Diakonischen Werk der EKD. Gemeinsam mit den anderen ca. 80 Fachverbänden haben die ViD eigene Vorstellungen zur inhaltlichen Beschreibung der Mitgliedschaft, ihrer zukünftigen Gewichtung in den Konferenzen und Gremien sowie ihrer spezifischen Aufgaben [als Fachverbände] im neuen ‚Zentrum für Entwicklung und Diakonie‘ erarbeitet und in den streckenweise kontroversen Diskurs eingebracht. In einer Sondersitzung der Diakonischen Konferenz am 14./15. Juni 2010 in Berlin werden die unterschiedlichen Diskussionsstände der am Fusionierungsprozess beteiligten Untergliederungen in einer Gesamtberatung zusammengeführt.

- **2. Sitzung der ViD-Steuerungsgruppe „DIAKONIA 2013“**

Am 26.4.2010 kam die Steuerungsgruppe der ViD (Mitglieder der Vorstände und die Geschäftsführer der ViD) zu ihrer **2. Vorbereitungssitzung der DIAKONIA-Weltversammlung (1.-8.7.2013 in Berlin/Spandau)** zusammen. Mit den deutschen DIAKONIA-Vorstandsmitgliedern (Sr. Ulrike Kellner/KWV und Sr. Sabine Ritter/ZV), die Grüße von der DIAKONIA-Vorstandssitzung aus Lahti (14.-20.3.2010) überbrachten, wurden weitere Schritte der Vorbereitungsarbeiten beraten. Das von den einladenden Verbänden vorgeschlagene **Thema: „Heil und Heilung“ (Arbeitstitel)** wurde vom

**DIAKONIA-Vorstand bestätigt.** Weitere Beratungspunkte auf der Tagesordnung der Steuerungsgruppe waren Fragen zur IT-Unterstützung über die Domain: [www.diakoniat.org](http://www.diakoniat.org) (zurzeit noch im Aufbau begriffen) der Weltversammlung z.B. für die Anmeldungen aus aller Welt und erste Planungen zur inhaltlichen Gestaltung und zur Öffentlichkeitsarbeit. Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe wurde für den 23.8.2010 vereinbart. – Die nächste **DRAE-Regionalversammlung** wird zum Thema: „Help from beyond the mountain“ vom **21.-26.7.2011 in Moshi/Tansania** stattfinden. Leider sind die Hotelplätze in Moshi sehr begrenzt, so dass es eine strenge Teilnahmebegrenzung geben wird. – Sobald uns weitere Informationen von der DRAE-Regionalpräsidentin erreichen, werden wir sie Ihnen umgehend weitergeben.

#### ■ Die ViD auf dem Ökumenischen Kirchentag: Halle A6 – M23-28

**Sie finden uns** vom 13.-15. Mai auf dem Messegelände München, Halle A 6 (Standnummern M 23 - M 28) Themenbereich 4: Glauben leben – Christen in der Vielfalt der Kirchen /Berufe in der Kirche. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

**Es erwarten Sie am 12.5.2010 um 18.00 Uhr:** ein **Eröffnungsgottesdienst** gestaltet von den ViD auf der Agora-Bühne in unserer Messehalle A 6 (Dauer: ca. 30-45 min) – für alle, die in den Hallen des Messegeländes noch die Stände aufbauen und es nicht mehr zu einem der großen Eröffnungsgottesdienste schaffen.

Des Weiteren erwarten Sie vom 13.-15.5.2010 auf der Agora Messehalle A 6 in den Kojen M 23 – M 28: 50 freundliche Mitarbeitende (in Schichten) aus den Verbänden im Diakoniat, die Ihnen zu den Themen **Ausbildung im Diakoniat, Info-Bereich (KWV/VEDD/ZV)**, aber auch zur **Friedner-Kulturstiftung (FKS)** und zu **DIAKONIA**, kompetent und umfassend Auskunft geben können. Es erwarten Sie außerdem unser **sehr beliebtes Café** mit leckeren Angeboten und ein Bereich **Fußwaschung**, der die diakonisch-spirituelle Dimension unseres Dienstes als Verbände im Diakoniat in ganz besonderer Weise er-leb-bar werden lässt.

#### Aus EKD, Diakonischem Werk der EKD, Europa und Ökumene

##### ■ Melanchthonjahr / Festakt in Wittenburg

In der Lutherstadt Wittenberg fand am 19. April 2010 ein Festakt statt zu Ehren von Philipp Melanchthon, des Reformators und engen Weggefährten Martin Luthers, bei dem der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Präses Nikolaus Schneider, und Bundeskanzlerin Angela Merkel einen Vortrag hielten. Unter den Teilnehmern waren auch Ministerpräsident Wolfgang Böhmer, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, sowie der Präsident der Gemeinschaft Europäischer Kirchen in Europa, Thomas Wipf.

##### ➤ Melanchthon – Das Magazin der EKD

Das Religionspädagogische Institut Loccum hat eine Liste mit audiovisuellen Medien, Literatur und Unterrichtsmaterialien zusammengestellt, die zur Unterrichtsvorbereitung oder für den Einsatz im Unterricht zum Thema Melanchthon geeignet sind.

Die Liste steht im Internet unter <http://www.rpi-loccum.de>

##### ■ Woche für das Leben 2010

Mit einer Auftaktveranstaltung im Deutschen Hygiene-Museum Dresden am 17. April begann in Sachsen die „Woche für das Leben 2010“. Ab 14:00 Uhr gab es in verschiedenen Workshops und Mitmachangeboten Gelegenheit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie ein lebenswertes Verhältnis zu Gesundheit und Krankheit gefunden werden kann. Der Aktionstag in Dresden steht in Anlehnung an das bundesweite Motto unter der Überschrift „Gesunde Verhältnisse – verhältnismäßig gesund“. Diese Veranstaltung und andere, die vom 17 bis 24. April stattfanden, sind eine Initiative der evangelischen und der katholischen Kirche. Die ökumenische Woche für das Leben steht seit 20 Jahren für den Wert und die Würde des Lebens.

##### ■ Standortbestimmung: ethisch nachhaltige Geldanlagen

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat die vom Arbeitskreis Kirchliche Investments erarbeitete Standortbestimmung und Definition für Geldanlagen im Bereich der evangelischen Kirche bestätigt. Dabei stand im Mittelpunkt der Beratungen, dass die EKD und ihre Gliedkirchen ihr Anlageverhalten wie bisher nicht nur an ökonomischen, sondern an ethischen, moralischen und nachhaltigen Kriterien ausrichten sollten. Dem Arbeitskreis gehören Vertreter aus den Landeskirchen, der Diakonie, aus kirchlichen Versorgungskassen und Banken an.

Information: <http://www.ekd.de/kirchenfinanzen/672.html>

➤ Leitlinien für ethische Investmentfonds

Die Weltwirtschaftskrise hat die Lebensbedingungen ohnehin benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Afrika, Asien und Lateinamerika weiter verschlechtert. Gemeinsam mit dem SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene setzt sich deshalb „Brot für die Welt“ mit den Perspektiven für ein verantwortliches Handeln auf den Finanzmärkten auseinander und hat einen umfassenden Kriterienkatalog für die entwicklungspolitische Bewertung von Finanzanlagen erarbeitet.

Information: [http://www.brot-fuer-die-welt.de/presse/index\\_954\\_DEU\\_HTML.php?ck=458](http://www.brot-fuer-die-welt.de/presse/index_954_DEU_HTML.php?ck=458)

■ **EKD-Ratsvorsitzender: Verbindlichere EU-Sozialpolitik gefordert**

epd Brüssel, 29.04.2010. Der amtierende Ratsvorsitzende der EKD, Nikolaus Schneider, hat sich für eine „verbindlichere EU-Sozialpolitik“ ausgesprochen. „In der Wirtschaftspolitik kann die EU mit Sanktionen tätig werden, während die Sozialpolitik aus freundlichen Verabredungen besteht“, sagte Schneider in einem Gespräch mit dem epd. Er verlangte eine Weiterentwicklung der europäischen Grundlagenverträge. „Dabei müssen auch Kompetenzen an die EU übertragen werden, allerdings nur mit Legitimation.“ [...] Zu seinen europapolitischen Schwerpunkten werde neben der Sozial- auch die Umweltpolitik gehören, so der Theologe. Es gehe um die Bewahrung der Schöpfung. Als Kernthemen sehe er die Mobilität und die Energieerzeugung. [...]

■ **DW/EKD: Handreichung: Diakonie konkret**

Das Diakonische Werk der EKD bringt Ende März/Anfang April 2010 die bisherige Publikation „danken und dienen“ mit neuem Titel und in neuem Gewand heraus – sie heißt jetzt „Diakonie konkret“. Das Thema der Handreichung für die Gemeindegliederarbeit in diesem Jahr ist „Armut“ - anknüpfend an das „Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung“. Das Heft soll eine nützliche Arbeitshilfe für all jene sein, die in kirchlichen, diakonischen oder Bildungskontexten zu anspruchsvollen Texten arbeiten: Pfarrer, Diakone, Religionslehrer, Mitarbeitende in diakonischen und nicht-diakonischen Facheinrichtungen und in Beratungsstellen, Veranstaltende von Fortbildungen. Ein Flyer informiert über das neue Produkt und über die Bestellmodalitäten. Bestellungen sind ab sofort möglich. Information zum Heft: Barbara-Maria Vahl, Redaktion, Zentrum Kommunikation, Diakonisches Werk der EKD, Tel. 030 / 83001 – 136, E-Mail: [bmvahl@diakonie.de](mailto:bmvahl@diakonie.de)

■ **Arbeitnehmervertreter wollen nicht in die ARK**

Die Arbeitnehmerseite weigert sich, in der Arbeitsrechtlichen Kommission (ARK) des Diakonischen Werkes der EKD weiter über die Arbeitsbedingungen zu verhandeln. Bei der Delegiertenversammlung zur Wahl der Arbeitnehmervertreter in der ARK am 16. April in Kassel kam es erst gar nicht zur Abstimmung. Die MAV-Vertreter lehnten mit großer Mehrheit eine Neubesetzung des Gremiums ab. Damit ist unklar, wie es in der ARK weitergeht.

Vor der gescheiterten Wahl der Arbeitnehmervertreter am 16. April hatte der stellvertretende Diakonievorsitzende, Wolfgang Teske, die Delegierten wissen lassen, dass der Diakonievorstand bei einem erneuten Scheitern der Wahl „den dritten Weg mit anderen Partnern gestalten oder die Setzung des Arbeitsrechts an die Diakonische Konferenz zurückgeben wird“.

Das kirchliche Arbeitsrecht ist eines der zentralen Themen auf der Diakonischen Konferenz der Bundesdiakonie, die am 14. und 15. Juni in Berlin stattfindet. Auf dieser Sonderkonferenz soll eine neue Ordnung für die arbeitsrechtliche Kommission beschlossen werden.

Die Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werkes der EKD regelt die Arbeitsbedingungen für mehr als 130.000 Beschäftigte in diakonischen Einrichtungen. Dabei verhandeln Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in einer paritätisch besetzten Kommission. Kommt keine Einigung zustande, tritt eine Schiedskommission zusammen, deren Spruch verbindlich ist.

Quelle: **epd sozial**, 23.4.10

■ **Arbeitsvertragsrichtlinien DW/EKD aktualisiert**

**Die Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes der EKD sind jetzt auf dem Stand vom 01. März 2010.** Eingearbeitet wurden die Änderungen und Ergänzungen aus den letzten Beschlüssen der Arbeitsrechtlichen Kommission, wie sie bereits in den Rundschreiben veröffentlicht wurden. Die Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes der EKD sind die tarif- und arbeitsrechtliche Grundlage für über 150.000 Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen und Diensten. In einigen Werken und Verbänden gibt es davon abweichende Regelungen. Trotzdem orientieren sie sich an den hier beschlossenen Richtlinien und Regelungen. Die jeweils gültige Fassung inkl. der Änderungen aus den Beschlüssen der Arbeitsrechtlichen Kommission können Sie unter <http://www.diakonie.de/arbeitsvertragsrichtlinien-dw-ekd-995.htm> herunterladen.

### ■ **Ehemalige Heimkinder gehen auf die Straße**

Frühere Heimkinder haben am Donnerstag in Berlin gegen Gewalt und Missbrauch in Heimen demonstriert. Der Verein ehemaliger Heimkinder verlangte Entschuldigungen und Entschädigungen. Dem Runden Tisch Heimerziehung, der am Nachmittag zusammenkam, warf die Vereinsvorsitzende Monika Tschapek-Güntner bei der Kundgebung am Brandenburger Tor "Verharmlosung" vor. Sie verlangte von Politik und Kirchen, die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle an Eliteschulen mit der Heimkinder-Problematik zu verbinden. Den Kirchen warf sie vor, sie versuchten weiter, Entschädigungszahlungen zu umgehen.

Von der Gründung der Bundesrepublik bis Mitte der 1970er Jahre lebten rund 800.000 Kinder und Jugendliche in Heimen, rund 500.000 von ihnen in kirchlichen Einrichtungen. Viele von ihnen wurden misshandelt, sexuell missbraucht und zu harter Arbeit gezwungen.

Am 15.4.2010 kam der Runde Tisch Heimerziehung zusammen. Er steht unter dem Vorzeichen der öffentlichen Diskussion über die Missbrauchsfälle an kirchlichen und anderen Schulen. Die Vorsitzende des Runden Tisches, die Grünen-Politikerin Antje Vollmer, hat einen Fonds für Traumatisierte ins Gespräch gebracht. Bei der Anlaufstelle des Runden Tisches für ehemalige Heimkinder berichtet jeder dritte Betroffene von sexuellen Übergriffen.

Der Runde Tisch zur Heimerziehung war Ende 2008 vom Bundestag beschlossen worden und nahm im Februar 2009 seine Arbeit auf. Er soll Ende dieses Jahres der Politik Empfehlungen für Entschädigungslösungen geben. Dem Gremium gehören Vertreter der Kirchen, der Wohlfahrtsverbände, von Bund und Ländern, Experten sowie Vertreter der früheren Heimkinder an.

Quelle: **epd** sozial, Nr. 16 23.04.2010, S.7

Der Rat der EKD hat sich die „**Hinweise für den Umgang mit Fällen von Pädophilie, sexuellem Missbrauch Minderjähriger und Kinderpornographie bei Mitarbeitern /Mitarbeiterinnen der evangelischen Kirche**“ vom 12.8.2002 in der Fassung vom 10.3.2010 zu Eigen gemacht. Der Präsident des DW/EKD hat diesen „Hinweisen“ zugestimmt. Sie sollen überall in der Evangelischen Kirche Anwendung finden. Abrufbar sind diese Hinweise auf der Website der EKD unter <http://www.ekd.de/missbrauch/hinweise.html> .

### ■ **Tag der Bahnhofsmision 2010 – Auftakt für das Jubiläumsjahr**

Hundert Jahre gelebte Ökumene an einem Tag erfahren: Die Bahnhofsmision ist eine der ältesten Einrichtungen in Deutschland, die gemeinsam von der Evangelischen und Katholischen Kirche getragen wird. Am 17. April luden die Bahnhofsmisionen ein zu einem vielfältigen Programm kirchlicher und kultureller Veranstaltungen. "Grenzen überwinden. 100 Jahre gelebte Ökumene in den Bahnhofsmisionen" lautete das Motto am Tag der Bahnhofsmision 2010. Jede einzelne Einrichtung kann diesen Leitgedanken mit viel Leben füllen. "Die Bahnhofsmisionen sind stolz darauf, dass sie vielerorts eine Praxis der Kooperation der Konfessionen aufgebaut haben, von der auch andere profitieren können", sagt Christian Bakemeier, Bundesgeschäftsführer der Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmision in Berlin.

Weitere Informationen unter: [www.bahnhofsmision.de](http://www.bahnhofsmision.de)

### ■ **Eurodiaconia: Jahreshauptversammlung 31.5.-2.6.10 in Edinburgh**

Die diesjährige Eurodiaconia Jahreshauptversammlung findet vom 31.5.-2.6.2010 in Edinburgh statt. Eurodiaconia wird dort einen Strategieplan für die kommenden drei Jahre vorstellen. Außerdem sind Vorträge und Workshops zum Thema Armut im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung geplant. Auf der Tagesordnung steht auch die Besichtigung verschiedener diakonischer Projekte des schottischen Gastgebers. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung ist von Eurodiaconia in Edinburgh ein 2. Treffen des Sinti- und Roma-Netzwerkes geplant. Weitere Informationen zu Eurodiaconia und zur diesjährigen Jahreshauptversammlung finden Sie unter [www.eurodiaconia.org](http://www.eurodiaconia.org) .

### ■ **Diakonie weltweit: Neues Bündnis ACT Alliance (ATC) für humanitäre Arbeit und Entwicklungshilfe geschlossen**

Das internationale kirchliche Netzwerk "ACT Alliance" ist weltweit eines der größten Bündnisse für humanitäre Arbeit und Entwicklungshilfe. Es ist im Fall von Katastrophen, Entwicklungsfragen und Lobbyarbeit auf der ganzen Welt aktiv und bietet den Menschen, die von Not, Armut oder Ungerechtigkeit betroffen sind, nachhaltige Hilfe. ACT steht für "Action by Churches Together" (Kirchen helfen gemeinsam). Die Allianz bündelt das gemeinsame Engagement der protestantischen und orthodoxen Kirchen. Ziel der "ACT Alliance" ist es, die weltweite Arbeit der Kirchen zu

koordinieren und noch effektiver zu gestalten. Zur "ACT Alliance" gehören die deutschen evangelischen Hilfswerke "Brot für die Welt" und Diakonie Katastrophenhilfe (<http://www.brot-fuer-die-welt.de/http://www.actalliance.org>)

Quelle: EKD-Newsletter Nr. 351, 26. April 2010

## Aufgespießt

### ■ Neuer Online-Service: Lesepredigten

Eine gute Predigt zu verfassen, ist immer eine Herausforderung. Das werden auch erfahrene Pfarrer bestätigen – und ehrenamtliche Prediger erst recht. Hier möchte die VELKD weiterhelfen: Zusätzlich zum aktuellen Fürbittengebet können Pfarrerinnen und Pfarrern, Prädikantinnen und Prädikanten sowie Lektorinnen und Lektoren zur Vorbereitung ihres Dienstes ab sofort auch eine Lesepredigt zum jeweiligen Sonntag des Kirchenjahres herunterladen. Sie ist der Reihe „DIE LESEPREDIGT“ entnommen, die im Auftrag der VELKD vom Leiter des Amtes der VELKD, Dr. Friedrich Hauschildt, herausgegeben und im Gütersloher Verlagshaus veröffentlicht wird. Der Online-Service ist abrufbar unter <http://www.velkd.de/aktuelle-Lesepredigt.php>.

### ■ Kirchentagslosung Dresden 2011 – nach dem 2. ÖKT 2010 ist vor dem DEKT 2011...

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden steht unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein“. Das hat am Wochenende das Kirchentagspräsidium in Kassel beschlossen. Die Losung stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäusevangelium Kapitel 6, Vers 21). Das biblische Wort wird die Programmvorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung leiten. Zusammen mit der Losung hat das Kirchentagspräsidium Kirchentag 2011 biblische Texte für Gottesdienste und Bibelarbeiten festgelegt, darunter neben drei Texten aus dem Alten Testament insgesamt vier Abschnitte aus der Bergpredigt. Eingeladen zur aktiven Mitgestaltung des Kirchentages und zur Teilnahme an ihm wird diesmal jedoch erst mit dem Schlussgottesdienst des 2. Ökumenischen Kirchentages, der vom 12. bis 16. Mai in München stattfindet. Informationen: Rüdiger Runge, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutscher Evangelischer Kirchentag, Tel. 0661/96950-70/71, E-Mail: [runge@kirchentag.de](mailto:runge@kirchentag.de)

### ■ Guter Rat neu aufgelegt – pünktlich zur Reisezeit:

#### Praxis-Ratgeber: Versicherungsschutz für Reisen, Freizeiten und Ausflüge

Veranstalter von Reisen, Freizeiten und Ausflügen müssen sich bei der Planung auch mit dem richtigen Versicherungsschutz beschäftigen. Wer als Anbieter auf der sicheren Seite sein will, steht dabei mitunter vor schwierigen Fragen, die zu beantworten sind.

Eine hilfreiche Lektüre ist unser „Praxis-Ratgeber“ für Reisen, Freizeiten, Ausflüge. Darin haben wir die rechtlichen und versicherungstechnischen Themen für Sie zusammengefasst, die bei der Planung von Reisen, Freizeiten und Ausflügen von Interesse sind. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen, damit Sie im Fall der Fälle richtig abgesichert sind (siehe: Praxis-Ratgeber Versicherungsschutz) [...] Wir haben den Ratgeber überarbeitet und neu aufgelegt. Sie können die Broschüre gegen eine Schutzgebühr von 3,00 Euro zzgl. Versandkosten (1,45 Euro) unter folgender Anschrift bestellen: GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Bestellservice, 32754 Detmold; Fax 05231 603 197; E-Mail: [bestellservice@grb.de](mailto:bestellservice@grb.de) [...] Weitere Informationen finden Sie unter dem Service-Link „Reise/Ferienzeiten“ auf der Homepage [www.ecclesia.de](http://www.ecclesia.de). Dort haben Sie auch die Möglichkeit, den gewünschten Versicherungsschutz bequem online zu beantragen.

Quelle: ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Info-Dienst 02/2010, S. 19

## Er-lesen-es

■ Ich lade Sie zu einer Nach-Lese des Vortrags von Bischof Dr. Markus Dröge ein: ‚**Verlorene Maßstäbe**‘. Der neue Bischof von Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz eröffnete mit diesem Vortrag die diesjährige ‚Woche der Brüderlichkeit‘ und fragt nach den ethischen Grundlagen, die unsere Gesellschaft braucht, um Menschen unterschiedlicher Kultur und Religion, unterschiedlicher politischer Orientierung, in Toleranz und gegenseitigem Respekt miteinander leben lassen zu können.

Der Vortrag kann als Print oder in elektronischer Fassung in der VEDD-Geschäftsstelle abgerufen werden.  
C. Christian Klein

■ Die Geschichte der Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland ist in die Diskussion

gekommen. Fast vergessen war der Umstand, das Hunderttausende von Kindern und Jugendlichen in den 1950er und 1960er Jahren in Heimen lebten, von denen sich ein sehr hoher Anteil in katholischer und evangelischer Trägerschaft befand. Heute berichten ehemalige Heimkinder von entwürdigenden und demütigenden Lebensbedingungen, was die Frage nach der Rolle und der Verantwortung der Kirchen in der Heimerziehung aufwirft. Das Buch rekonstruiert ein unbekanntes Kapitel der Nachkriegsgeschichte.

Weitere Informationen: Wilhelm Damberg, Bernhard Frings u. a. (Hrg.) **„Mutter Kirche – Vater Staat? – Geschichte, Praxis und Debatten der konfessionellen Heimerziehung seit 1945“**, Verlag Aschendorff, Münster, ISBN 978-3-402-12842-8

■ „Wir haben vom Paradies geträumt und wachen auf in Nordrhein-Westfalen.“ Als Jochim Gauck am 9. November 1999 zum Jubiläum des Mauerfalls im Deutschen Bundestag eine Rede hielt und diesen Satz formulierte, erntete er „Heiterkeit im Plenum“. So jedenfalls vermerkt es das Parlaments-Protokoll. Mit diesem Satz aber war deutlich ausgesprochen, was die meisten Menschen in Deutschland – im Osten wie im Westen – empfanden: Der Aufbruchsstimmung der Wendezeit war Ernüchterung gefolgt. Die Realität hatte die Illusionen eingeholt. Von blühenden Landschaften, die Helmut Kohl prophezeit hatte, war in den neuen Bundesländern nur an wenigen Stellen etwas zu sehen, Joachim Gauck, der Theologe und erste Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen hat seine Erfahrungen vorgelegt. Sie tragen den Titel **„Winter im Sommer – Frühling im Herbst“**.

Weitere Informationen: Joachim Gauck, **„Winter im Sommer – Frühling im Herbst – Erinnerungen.“** Siedler Verlag

■ **„Das Leben lieben“? „Gute Tage sehen“?** Vielen Menschen, auch Christen, fällt das angesichts düsterer Zukunftsprognosen schwer. Christoph Marksches, Theologe, gelingt es, aus den Geschichten der Bibel begründete Hoffnung zu schöpfen. In seinen Predigten entlockt er ihnen lebensnahe wie tief sinnige Antworten. So sind **„Das Leben lieben und gute Tage sehen“** – im besten Sinn **„Texte für die Seele“** voller Frömmigkeit und Sprachkunst. Gleichzeitig ein geistlicher Begleiter durch das Kirchenjahr.

Weitere Informationen: Christoph Marksches, **„Das Leben lieben und gute Tage sehen – Texte für die Seele“**, edition Chrismon, ISBN 978-3-938704-87-5

## Termine

05.05.10	Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
09.05.10	Europatag
09.05.10	250. Todestag Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf
12.05.10	Internationaler Tag der Pflege
12.-16.05.10	Ökumenischer Kirchentag (ÖKT) in München
19.5.10	Sondersitzung Diakonischer Rat

## VEDD Nachrichten

### Aus dem VEDD-Vorstand

■ Das Buch **„Deutschland morgen - Visionen unserer Zukunft“** wurde von der FH der Diakonie, Bethel-Bielefeld, Prof. Dr. Tim Hagemann herausgegeben.

Täglich lesen wir über ausufernde Sozialkosten, Finanz- und Wirtschaftskrise, Werteverluste, Erderwärmung, Pflegenotstand und demografischen Wandel. Zahlreiche Menschen haben inzwischen das Gefühl, den Eigendynamiken einer Welt ausgeliefert zu sein, in der uns die Behebung der von uns selbst erzeugten Probleme schlicht überfordert.

Doch unsere Zukunft ist offen, unsere Entwicklung war weder bisher vorbestimmt, noch wird sie dies zukünftig sein. Attraktive Visionen, getragen von einer breiten Mehrheit, können Ressourcen mobilisieren, um notwendige Reformen und Veränderungen anzugehen. Nicht unsere gegenwärtigen Schwierigkeiten, sondern deren Lösungen müssen stärker in den Fokus unserer Aufmerksamkeit rücken.

Für das vorliegende Buch haben u.a. *Katrin Göring-Eckardt, Edelgard Bulmahn, Kurt Beck, Guido Westerwelle, Renate Schmidt, Jürgen Rüttgers, Heiner Geißler, Ursula von der Leyen, Dieter Althaus, Susanne Kastner* sowie viele andere sozial engagierte Mitmenschen ihre Visionen geschildert. Einige dieser Visionen sind bereits Realität geworden, andere sind bisher nur „innere

Bilder“ und warten auf ihre Umsetzung.



### Wir fragen Sie: Was sind Ihre Visionen?!

Die Fachhochschule der Diakonie, Bethel-Bielefeld hat unter

[www.fhdd.de/.cms/185-1-27](http://www.fhdd.de/.cms/185-1-27)

den interaktiven Bereich "Visionen" eingerichtet, in dem Sie Ihre Visionen mitteilen können. Die besten Ideen werden dort veröffentlicht...

Was sind Ihre Visionen?

**Lassen Sie uns wissen, was Ihre Visionen sind und senden uns Ihre Ideen .**

Wir werden die besten Ideen veröffentlichen...

Mehr zu dem Buch finden Sie unter [www.fhdd.de/cms/185-1-27](http://www.fhdd.de/cms/185-1-27)

■ **Zitat:** ‚Diakone werden von einer Theologie geformt, die sie nötigt, sich mit dem Leid zu identifizieren und nicht mit dem Erfolg. Eine Theologie, welche die Dinge benennt, wie sie wirklich sind, die sich über Höflichkeiten und Täuschungen hinwegsetzt, die das Stillschweigen durchbricht und das Risiko eingeht, die Wahrheit kraftvoll auszusprechen, selbst wenn dies die etablierte Ordnung gefährdet und Elend und Verfolgung nach sich zieht. Dies steht im Zentrum der prophetischen diakonischen Berufung.‘

Dr. Walter Altmann, Ev.-luth. Kirche Brasilien, in seinem Referat ‚Die Notwendigkeit der Diakonie und ihre Rolle in der Gemeinde‘ anlässlich der DIACONIA Weltkonferenz, Atlanta, USA, Juli 2009

► Das gesamte Referat kann in der VEDD-Geschäftsstelle angefordert werden.

### Aus den Mitgliedsgemeinschaften

■ **Die VEDD-Weihnachtsspende kommt an!** Und löst Freude und Dank aus, die die spontane Dank-Mail des Ältesten der Neinstedter Geschwister widerspiegelt:

**Von:** Hans Jaekel, Lindenhof, Neinstedt

**Gesendet:** Donnerstag, 15. April 2010 16:07

**An:** vedd

**Betreff:** AW: VEDD-Weihnachts-Spende Tandala, Tansania

Lieber VEDD – Vorstand.

Das ist ja eine wunderbare Nachricht. Wir sind so reich gesegnet mit euch lieben Geschwistern.

1000 x Dank aus den Mündern der Neinstedter hier in Neinstedt und den tansanischen Geschwistern.

Die Überweisung geht am besten an unseren Verein: **Pro Tandala**

Mit geschwisterlichen Grüßen

**Diakon Hans Jaekel**, Ältester der Diakonischen Gemeinschaft

Sieben Tansanische Diakone sind Mitglied der Diakonischen Gemeinschaft der Brüder und Schwestern des Lindenhofs Neinstedt. Drei Brüder sind in der Diakonenausbildung.

Im Sommer 2010 werden wir das 25. jährige Jubiläum der diakonischen Partnerschaft zwischen der Ev. Stiftung Neinstedter Anstalten und dem Diakoniezentrum Tandala im Süden Tansanias feiern.

Wir unterstützen in unserer Partnerschaftsarbeit die sozial-diakonische Bildung im Süden Tansanias und gestalten und erleben gemeinsam mit unseren tansanischen Geschwistern diakonische Bildungsprozesse und geistlichen Austausch.

Wir erleben konkret Partizipation zwischen Nord und Süd. Das macht Spaß und lässt uns ein wenig Globalisierung des Sozialen erahnen, erleben, wahr werden. Am 18. Juli 2010 feiern wir gemeinsam einen Festgottesdienst in Tandala/Tansania. Zwanzig Geschwister aus Neinstedt machen sich auf den Weg in den Süden Tansanias und nehmen als sichtbaren Gruß den Betrag aus der VEDD-Weihnachtsspende mit sowie ‚**Matenda yetu yanataka kutongasa, maneno yetu yanataka kutenda**‘, den Leitspruch des VEDD ‚Unser Tun will reden, unser Wort arbeiten.‘ als Postkarte gedruckt mit.

Hans-Christoph Jaekel

### ■ **Aktuelles aus dem Wichern-Kolleg in Berlin - Info-Wochenende**

Für interessierte junge Menschen bieten wir vom 27. bis 29. August 2010 ein Info-Wochenende im Wichern-Kolleg an. Es wird ein Wochenende, an dem man die Diakonenausbildung kennenlernen, aber vor allem mit Studierenden, Dozentinnen und Dozenten sowie mit Diakoninnen und Diakonen ins Gespräch kommen kann.

Ein Einladungsflyer zu dem Wochenende kann im Internet unter [www.wichern-kolleg.de](http://www.wichern-kolleg.de)

heruntergeladen werden. Der Schwerpunkt an dem Wochenende liegt auf dem Samstag Nachmittag mit Schnupperunterricht, Rundgängen, kreativen Angeboten und dem Angebot zu Einzelgesprächen.

■ Wussten Sie, dass der 28. April ‚**Tag der Diakoninnen**‘ ist? Zumindest sagt dies der Frauenkalender ‚Lebens(er)finderinnen‘ aus dem Schwabenverlag und belegt es mit einem Hinweis auf Bettina von Arnim und Katharina von Siena (beide Texte finden Sie im Anhang).

### Aus Gremien und Fachausschüssen

#### ■ **VEDD-Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Diakonenanstalten – KLD**

Die Tagung der KLD fand in diesem Jahr vom 14. bis 16. April 2010 in Hephata, Treysa statt. An der Tagung haben 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilgenommen. Die Tagung fand unter hervorragenden äußeren Bedingungen statt, wie sie nun einmal in Hephata gegeben sind. Auch die Atmosphäre der Beratungen war sehr gut.

Die Tagung beginnt am ersten Tag immer mit einer Bibelarbeit, die diesmal von Dr. Friedemann Green, Rauhes Haus, gehalten wurde.

Am zweiten Tag wurde der Vormittag mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dierk Starnitzke, Wittekindshof, Bad Oeynhausen, begonnen. Thema war die Bedeutung von Diakoninnen und Diakonen / Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Diakoniat in den Einrichtungen der Diakonie. Ausgangspunkt war dabei das Amt des Diakonos in der Urgemeinde. Dieser Vortrag wurde dann intensiv diskutiert. Wesentlich dabei war die diakonische Bildung/Ausbildung dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter Anderem spielte die Frage der Bedeutung der ACK-Klausel generell eine Rolle, auch in der Frage muslimischer Mitarbeiter bzw. auch jüdischer Mitarbeiter. Die Unterschiede in den Einrichtungen wurden dabei sehr deutlich.

Am Nachmittag berichtete Dr. Thomas Zippert, Hephata, von der Entwicklung von Standards in den gemeindepädagogischen und diakonischen Ausbildungen unter Einbeziehung auch der EKD. Diese Entwicklung wurde von den Einrichtungsleitungen ausdrücklich begrüßt. Es wurde allerdings auch davon berichtet, wie unterschiedlich die Landeskirchen ihren Beitrag in der Ausbildungslandschaft leisten.

Am Spätnachmittag berichtete Diakon Gerhard Mauch, Hephata, von der Entwicklung der Arbeitsvorlage des VEDD „Die (notwendige) Weiterentwicklung Diakonischer Gemeinschaften“.

Am Freitagvormittag war als Gast Frau Cornelia Coenen-Marx, EKD Hannover, eingeladen und berichtete von den Anstrengungen der EKD, innerhalb der Landeskirchen und auf EKD-Ebene einen Prozess anzustrengen, der zu einheitlichen Bildungsstandards bezüglich der gemeindepädagogischen und diakonischen Ausbildungen kommt. Seitens der EKD-Synode soll dafür eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Pfarrer Friedrich Drechsler, Vorsitzender der KLD

#### ■ **Kurzbericht der Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) im Frühjahr 2010 im Martineum / Witten**

Zur Frühjahrs-BDK im Martineum vom 21.-25. April 2010 waren von allen Bildungsstätten im VEDD jeweils zwei gewählte Vertreter der Ausbildungsgemeinschaften eingeladen, von denen erfreulicherweise ein großer Teil an der BDK teilnehmen konnte.

Auf der Konferenz haben wir, für zunächst zwei Jahre, die neue Geschäftsleitung der BDK gewählt, die der Diakonenschule der Diakonischen Stiftung Wittekindshof übertragen wurde.

Als Großprojekt haben wir uns das **Diakonenschülertreffen 2011** in Berlin vorgenommen.

Das Privileg, welches wir als Delegierte der einzelnen Ausbildungsstätten haben, Gemeinschaft mit Diakonenschülern aus allen Gebieten der Bundesrepublik zu erleben, wollen wir auch mit unseren Mitschülern teilen. Wir befinden uns mitten in der Planung eines hoffentlich ansprechenden Rahmenprogramms und interessanten AG's um das Treffen für alle Diakonenschüler attraktiv zu gestalten.

Ferner arbeiteten wir weiter an einem **neuen Flyer**, der uns als BDK helfen soll, deutlich präsenter zu werden.

Im Zuge der Umsetzung des Bologna-/Kopenhagen Prozesses wurden die unterschiedlichen Ausbildungen bundesweit, zum Teil massiv, umstrukturiert. Es entsteht für die Studierenden der Eindruck, dass die Diakon/innenausbildungen sich immer weiter von ‚ihren‘ Gemeinschaften entfernen. Viele Studierende fühlen sich nicht an ihre Gemeinschaft angebunden, die Gemeinschaft wirkt wenig einladend und zunehmend profillos.

Der Gemeinschaftsaspekt, welcher nach Ansicht der BDK charakteristisch für Diakonenausbildung ist und uns im weiteren Verlauf unseres Lebens Kraft und Rückhalt geben soll, wird immer kleiner.

Deshalb sehen wir es nicht nur als unsere Aufgabe, sondern auch als unsere Pflicht an, Diakon/innen-ausbildung nicht zu einer profillosen Standardausbildung werden zu lassen und auch als Studierende auf unsere Gemeinschaften zuzugehen und sie aktiv mitzugestalten und zu stärken. Wir als BDK haben uns deshalb vorgenommen, noch deutlicher in den Konferenzen des VEDD und den Gremien unserer Gemeinschaften mit zu arbeiten, um unseren Stimmen Gehör zu verleihen.

Sebastian Beck

■ Der diakonisch-theologische Grundsatzausschuss weist hin auf den Europäischen Diakoniekongress in Heidelberg ‚**Diakonie gegen Armut und Ausgrenzung**: Zukünftige Herausforderungen und Kontexte in Europa‘ vom 23. - 25. September 2010 in Heidelberg.

Eine ganze Reihe von Gemeinschaften haben in den vergangenen Monaten auf Gemeinschaftstagen und in Arbeitsgruppen zum Thema ‚Armut‘ gearbeitet und konkrete Ergebnisse und Anregungen veröffentlicht. Der dritte Europäische Diakoniekongress nimmt dieses Thema auf.

Präsident Kottnik schreibt in der Einladung: „*Wir erwarten neue Perspektiven für die Arbeit in Diakonie und Kirche. Wir blicken erwartungsvoll einem Kongress entgegen, der unsere Vision vertiefen und neue Ideen hervorbringen wird im Gespräch mit Menschen aus ganz Europa.*“

Weitere Informationen: Programm liegt jetzt vor, Kontakt: Diakonisches Werk der EKD, [diakonie@diakonie.de](mailto:diakonie@diakonie.de)

### Termine im Mai 2010

08.05.2010	Gemeinschaftstag Nazareth mit Einführung des neu gewählten Ältesten, Diakon Friedrich-Wilhelm Meine in Bielefeld-Bethel
09.05.2010	Einsegnungsgottesdienst für Diakoninnen und Diakone in Neuendettelsau
09.-12.05.2010	Gemeinschaftstag im Lindenhof in Neinstedt
12.-16.05.2010	2. Ökumenischer Kirchentag in München
13.-16.05.2010	Schwestern- und Brüdertag des Ev. Johannesstifts, Berlin zum Thema: ‚Armut ein Gesicht und eine Stimme geben‘ - Sensibilisierung/Skandalisierung/an Modellen lernen
26.-28.05.2010	Gemeinschaftstag der Diakone und Diakoninnen in Moritzburg
28.-30.05.2010	Brüder- und Schwesterntag des Johannes-Falk-Hauses Eisenach in Rudolstadt
28.-30.05.2010	Brüder- und Schwesterntag im Martinshof in Rothenburg

### Vorschau

02.05.2010	Diakonisch-theologischer Grundsatzausschuss des VEDD in Bad Kreuznach
------------	-----------------------------------------------------------------------

## Kaiserswerther Verband

### Aus dem KWV-Vorstand

■ KWV-Oberinnentagung in Oldenburg

„Leiten und Trösten“ hieß das Thema der Oberinnentagung des Kaiserswerther Verbandes KWV, zu der sich vom 19.-21. April rund vierzig Oberinnen und leitende Schwestern der Mitgliedshäuser des Verbandes im Oldenburgischen Diakonissenhaus Elisabethstift versammelten.

Trösten und Leiten hing zu Zeiten des Neuen Testaments eng zusammen, so Claudia Janssen, Privatdozentin am Frauenstudien und Bildungszentrum Hofgeismar (FSBZ). Paulus habe in seinen Briefen das „Trostverbundsystem“ aufrufen, ermutigen, ermahnen, trösten beschrieben. „Trost als Zuspruch, der Menschen rettet, wird zur Substanz eines Kreislaufs, der fortwährend weiter wirkt“, so Janssen. Zwischen Menschen könne Trost deshalb an alle weitergegeben werden, „weil alle bedürftig sind“. Durch diese Verbundenheit habe der Trost einen lebensstiftenden Sinn. Janssen: „Es geht um Kooperation und Akzeptanz, nicht um Autorität.“ Dieses Bild könne für die Diakonie heute leitend sein...

Management und Seelsorge seien oft nur schwer miteinander vereinbar, formulierten die Teilnehmerinnen im anschließenden Erfahrungsaustausch. Durch den Umfang an Managementaufgaben könne die Seelsorge zu kurz kommen. Diese sei jedoch

„Schwerpunktaufgabe für Oberinnen“. Große Freude bestehe wiederum darüber, dass junge Menschen über Bildungsgänge zur Erlangung von Zusatzqualifikationen in die Diakonischen Gemeinschaften kämen. Bleibende Herausforderung sei es, innerhalb größerer Werke bei den anderen Mitarbeitenden das Interesse an „Diakonie in Gemeinschaft“ zu wecken.

Quelle: KWV PM 2010-05

### Aus Gremien und Fachausschüssen

Der **Theologisch-diakonische Grundsatzfrageausschuss** des KWV (TDA) kam unter der Leitung von Oberin Sr. Marianne Anschütz, Witten, am 27.4.2010 in Berlin zu seiner diesjährigen **Frühjahrssitzung** zusammen. Neben der Weiterarbeit an den Themen: Diakonische Gemeinschaften als Mitgestalter der ‚Kirche der Zukunft‘ unter Aufnahme von Rückfragen aus den Regionalkonferenzen, arbeitete der Ausschuss am Thema Agendenentwurf ‚Einführung ins Amt der Diakonisse‘ weiter und befasste sich mit dem neuen Text ‚Diakonia in Context‘ des Lutherischen Weltbundes. Schwerpunkt der Ausschussarbeit bildete das Thema: **Forschungen im Bereich der Heimerziehung, zu dem Frau Dr. Ulrike Winkler informierte.** – In diesem Zusammenhang verweist der TDA auf die neu erschienene Publikation „Gewalt in der Körperbehindertenhilfe, Das Johanna-Helene-Heim in Volmarstein von 1947-1967“ von Hans-Walter Schmuhl und Ulrike Winkler (erschienen im Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 2010) und empfiehlt es sehr als Lektüre zum Thema.

### Aus den Häusern und Mitgliedsgemeinschaften

#### ■ 150 Jahre Henriettenstiftung, Hannover

Zu einer Zeitreise lädt die Henriettenstiftung mit ihrem Veranstaltungszyklus zum Jubiläumsjahr „**150 Jahre Henriettenstiftung**“ ein. Zum **Auftakt** lud die Henriettenstiftung am **Sonntag, den 18.4.2010 mit dem Mädchenchor Hannover** ein. Der **Präsident des Diakonischen Werkes der EKD, Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik** eröffnete das Jubiläumsjahr mit einer geistlichen Einstimmung. Am **9. Mai** folgt mit der Eröffnung der **Erlebnisausstellung zur ambulanten Pflege** in der Henriettenstiftung „**Als die Schwester noch mit dem Fahrrad kam**“ durch Abt Horst Hirschler, Landesbischof i.R. ein weiterer Höhepunkt. Zum Jubiläumsjahr ist ein umfangreiches Programm erstellt worden und ein Verantaltungs-Heft erschienen. Am **Sonntag, den 27. Juni 2010** wird das 150.Jahresfest mit einer Predigt von Landesbischöfin a.D. Dr. Margot Käßmann gefeiert. Weitere Informationen: Vorsteher Pastor Volker Milkowski, 289-2211, Oberin Pastorin Heike Lühr, 289-2214, Ulrike Tüpker, Projektleiterin, 289-2216, Joachim Döring, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 289-2307.

Quelle: [www.henriettenstiftung.de](http://www.henriettenstiftung.de)

#### ■ 140. Jahresfest im Marienstift Braunschweig am 8./9.5.2010

Für das Marienstift in Braunschweig sind „**Tradition**“ und „**Erneuerung**“ zwei Seiten einer Medaille, der christlichen Unternehmenskultur. Sie zeige sich in gelebten Werten und überzeugenden Beispielen. Darauf hat **Dr. Burkhard Budde, Direktor der kirchlichen Stiftung**, in der Jubiläumswoche anlässlich des **140. Jahresfestes** hingewiesen. In der Mitarbeiter-Andacht am 4. Mai in der hauseigenen Theodor-Fliedner-Kirche sagte Budde: „Tradition muss nicht Folklore, Etikette oder die Pflege alter Asche bedeuten.“ Vielmehr gehe im Marienstift darum, die „Glut“ des Wissens um die Herkunft, der Erfahrung eines gemeinsamen Weges sowie der Gewissheit des letzten Sinns weiterzugeben, um das Feuer der Nächstenliebe und damit der ständigen Erneuerung zu entfachen.

Am 8. Mai findet von 11 bis 16 Uhr ein „Tag der offenen Türen“ statt. Am 9. Mai wird in einem Festgottesdienst um 11 Uhr in der Fliedner-Kirche Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber die Festpredigt halten.

Quelle: [www.marienstift-braunschweig.de](http://www.marienstift-braunschweig.de)

#### ■ Festgottesdienst zum 160-jährigen Bestehen der Königsberger Diakonie

Die **Königsberger Diakonie** begeht am 9. Mai ihr **160-jähriges Bestehen** mit einem Festgottesdienst im **Kloster Altenberg** bei Oberbiel. Die Predigt halte der **Theologische Vorstand, Pfarrer Jörn Contag**, teilte die Königsberger Diakonie mit. Im Gottesdienst werden die Diakonisse Johanna Duddek für ihr 60 Jahre Dienstjubiläum sowie weitere Mitarbeitende für 25-, 30 und 40-jährige Arbeitsjubiläen geehrt[...].

Die **Gemeinschaft wurde 1850 im ostpreußischen Königsberg gegründet**. Nach der Vertreibung aus Königsberg, dem heutigen Kaliningrad, 1953 ließen sich die Königsberger Diakonissen auf dem

Altenberg in Solms-Oberbiel nieder, einer ehemaligen Prämonstratenserinnen Abtei. Heute beschäftigt das Werk als einer der größten Arbeitgeber in der Region rund 500 Mitarbeitende und betreut in Altenpflegeeinrichtungen etwas 500 Menschen in Wetzlar, Braunfels und Hüttenberg. Zur früheren Einrichtung in Kaliningrad, heute ein staatliches Gebietskrankenhaus, würden seit Jahren freundschaftliche Kontakte gepflegt, hieß es.

Quelle: epd-Landesdienst West Nr.84 vom 3.5.2010

### Aus der Kaiserswerther Generalkonferenz

■ Am 30.4.2010 traf sich in Berlin der internationale **Vorbereitungsausschuss** (Schweiz, Finnland, Norwegen, Deutschland) für das **150. Jubiläum der Kaiserswerther Generalkonferenz**. Dieses wird im Jubiläumsjahr 2011 am Ort der Gründung der Kaiserswerther Generalkonferenz (1861) vom **8.-11.10.2011 in Kaiserswerth** gefeiert. Neben der inhaltlichen Programmplanung bereitet der Ausschuss auch eine Aktualisierung der Grundlinien der Generalkonferenz vor, die nach der Diskussion durch alle Mitglieder im Oktober 2011 verabschiedet werden sollen.

### Termine im Mai 2010

12.-16.5.10	Ökumenischer Kirchentag in München
31.5.10	Rechts- und Wirtschaftsausschuss, Berlin

### Vorschau Juni 2010

3.-6.6.10	Tagung in Flensburg für neue Gemeinschaftsmitglieder im KVV
23./24.6.10	Vorstandssitzung in Berlin
27.6.10	150. Jahresfest der Henriettenstiftung

## Zehlendorfer Verband (Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.)

### Aus den Häusern und Mitgliedsgemeinschaften

#### ■ Wahl der neuen Vorstandsoberin am 22.4.2010

Mit großer Zustimmung erfolgte auf der Hauptversammlung des **Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V.** am **22.4.2010 die Wahl von Constanze Schlecht (Wittenberg)** als neue Vorstandsoberin. Sie folgt damit Verstandsoberin Sr. Ellen Muxfeldt nach, die im September diesen Jahres in den Ruhestand tritt. Im Oktober 1985 in die Schwesternschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. eingetreten, ging ihr Weg über das Ev. Waldkrankenhaus Spandau, die Psychiatrische Klinik Sonnenhalde in Riehen (bei Basel) und das Bürgerhospital Frankfurt am Main. Von 1997-2001 studierte sie Pflegemanagement an der Ev. Fachhochschule Nürnberg. Seit April 2004 ist sie Oberin und Pflegedirektorin im Ev. Krankenhaus Paul Gerhardt Stift Wittenberg. Ab September 2010 wird sie die Nachfolgerin von Vorstandsoberin Sr. Ellen Muxfeldt in Berlin Zehlendorf. – Die Verbände im Diakonat freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit in Berlin ‚von Haus zu Haus‘.

#### ■ AGAPLESION und Hessischer Diakonieverein (HDV) gehen zusammen

Frankfurt / Darmstadt, 15. April 2010 – Mit Wirkung zum **1. Mai 2010** wird die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft, einer der bundesweit größten evangelischen Krankenhausträger, Mehrheitsgesellschafter der HDV gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die auf den Hessischen Diakonieverein zurückgehende HDV gGmbH verantwortet in Südhessen und Rheinland-Pfalz unter anderem vier diakonische Krankenhäuser und sieben Seniorenzentren.

Ziel des Zusammenschlusses ist es, die **Zukunftsfähigkeit der Einrichtungen beider Träger** im AGAPLESION Verbund zu stärken. „Im Zuge gravierender Veränderungen im Gesundheitswesen müssen wir uns dem verstärkten Wettbewerb in der Kranken- und Altenhilfe durch Bündelung unserer Ressourcen stellen, um künftige Herausforderungen zu bewältigen“, so Bernd Weber, Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG.

Auch für Dr. Martin Zentgraf, Vorstandsvorsitzender des Hessischen Diakonievereins e.V. und Geschäftsführer der HDV gGmbH, liegt die Verbindung nahe: „Beide Unternehmen sind Mitglied des Diakonischen Werkes und gemeinsamen Werten verpflichtet. Durch die Verbindung soll langfristig ein hochwertiger diakonischer Dienst in allen medizinischen und pflegerischen Bereichen gesichert

und weiterentwickelt werden.“

Im Zuge dieses Zusammenschlusses wächst AGAPLESION erheblich: Das Diakonie-Krankenhaus Ingelheim, das Luisenkrankenhaus Lindenfels, das Evangelische Krankenhaus Hochstift Worms und das Anna-Henrietten-Stift Traben-Trarbach verstärken das medizinische Angebot von AGAPLESION im Krankenhausbereich. Die Einrichtungen Heimathaus Darmstadt, Haus Johannes Heppenheim, Sophienstift Worms, Dietrich-Bonhoeffer-Haus Lampertheim, Johannes-Guyot-Haus Fürth, Evangelisches Alten- und Pflegeheim Martin-Luther-Haus Worms-Pfeddersheim und das Alten- und Pflegeheim Simeonstift in Hainburg erweitern den Seniorenhilfebereich. [...]

Quelle: HDV-gmbH, 15.4.10

Die Sonntage zwischen Ostern und Himmelfahrt heißen:  
Quasimodo geniti, misericordias Domini...

jubilare, cantate, rogate.

“Misericordias domini - seine letzte große Liebe“.

Die große alte Dame und der Herr

Lassen Sie sich überraschen von der Andacht von **Bischof Jan Janssen** (vgl. Anhang), gehalten auf der Tagung für Oberinnen und Leitende Schwestern des Kaiserswerther Verbandes am 20.4.2010 im Oldenburgischen Diakonissenhaus Elisabethstift, und ...

**...bleiben Sie behütet!**

***Dr. Christine-Ruth Müller, C. Christian Klein, Dr. Martin Zentgraf***

<p>Kaiserswerther Verband deutscher Diakonissen-Mutterhäuser e. V. Landhausstr. 10 10717 Berlin Fon: +49 (0) 30/86424170 Fax: +49 (0) 30/86424169 verband@kaiserswerther-verband.de www.kaiserswerther-verband.de</p>	<p>Verband Evangelischer Diakonen-, Diakoninnen u. Diakonatsgemeinschaften in Deutschland e. V. Glockenstraße 8, 14163 Berlin Fon: +49 (0) 30/80 10 84 04 Fax: +49 (0) 30/80 10 84 06 E: vedd@vedd.de Internet: www.vedd.de</p>	<p>Zehlendorfer Verband für Evangelische Diakonie e. V. Freiligrathstr. 8, 64285 Darmstadt Fon: +49 (0) 6151/6020 Fax: + 49 (0) 6151/602838 E: martin.zentgraf@hdv-darmstadt.de Internet: www.zehlendorfer-verband.de</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die ViD bilden eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit Fragen des Diakonats, der diakonischen Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit Fragen der Förderung Diakonischer geistlicher Gemeinschaften befasst. In den Mitgliedsgemeinschaften der ViD sind ca 19.000 Mitarbeitende im Diakonats (organisiert. Den ViD gehören der Kaiserswerther Verband deutscher Diakonissen-Mutterhäuser (KWV), der VEDD (Verband Evangelischer Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften in Deutschland) und der ZVED (Zehlendorfer Verband für Evangelische Diakonie) und freikirchliche Diakonissenmutterhäuser an. Die ,Verbände im Diakonats' (ViD) gehören als sogenannte ,Personenverbände' der Fachverbandskonferenz des DW/EKD mit über 80 Fachverbänden an.